

General-Anzeiger

für Halle und den Saalkreis

Amtliches Verordnungsblatt des Magistrats in Halle a. S.
Wöchentliche Gratisbeilagen „Halle'sche Familienblätter“ und „Der Bauernfreund“

Halle'sches Tageblatt — Halle'sche Neuere Nachrichten — Halle'scher Lokal-Anzeiger — General-Anzeiger für die Provinz Sachsen.

Verantwortliche Redakteure: Hermann Schulz (Halle) und Pauline Schulz (Halle). Druck: Druckerei des General-Anzeigers in Halle a. S. (Halle).
Verleger: Hermann Schulz (Halle) und Pauline Schulz (Halle).
Vertrieb: Hermann Schulz (Halle) und Pauline Schulz (Halle).
Abonnementspreis: 1 Mark 50 Pfennig pro Jahr. Einzelhefte: 15 Pfennig.

Neueste Ereignisse.

Zum Gouverneur von Deutsch-Südwestafrika
ist der bisherige Gouverneur von Kamerun Dr. Seib ernannt worden; an seine Stelle tritt als Gouverneur von Kamerun der ehemalige Oberregierungsrat im Reichsfiskusministerialamt Dr. Glei.

Die bakteriologische Untersuchung der in das Virochorkrankenhaus in Berlin eingelieferten Personen, bei denen Cholera beobachtet worden ist, hat ein negatives Resultat gehabt, doch ist neuerdings ein Fräulein Wobenberg aus Solingen unter Choleraerkrankung eingeliefert worden.

In Konstantinopel und in den türkischen Provinzen steigt sich seit einigen Tagen eine Verhärterung des antirussischen Völkertums.

Schwere Krawalle haben sich infolge des Aufstandes der Straßenbahner in Columbus, im nordamerikanischen Staat Ohio ereignet. Die Bahndienstleistungen wurden durch zahlreiche Streikmaßnahmen unterbrochen. Viele Schaffner wurden mißhandelt und teilweise schwer verletzt. Ein Straßenbahnwagen wurde mit Dynamit in die Luft gejagt.

Vom Handwerkeritag.

Durch den Verlauf der Verhandlungen des Allgemeinen Deutschen Innungs- und Handwerkeritages ist über die Stimmung in diesen Mittelstandskreisen Bedenken erregt worden, die öffentlichen Kenntnis gelangt. Die Debatten betreibenden Regierungsveterinäre und Parlamentarier werden sich gefast haben, doch seitens der Arbeiterschaft nach viel zu tun bleibt, um die berechtigten Forderungen des Handwerks zu erfüllen. Wenn freilich einer der Mittelstandsredner in bitterem Tadel darüber sich erging, daß die haben aus dem Reichstag des Innern und dem preussischen Landesparlament zum Handwerkerparlament entsandten Gemeindeväter für vor Beginn seines Vortrages über die Behandlung von Gesandten für das Handwerk sich aus dem Saale entfernt hätten, „ein Zeichen wie weltfremd die Herren seien“, so sollte sich berücksichtigen werden, daß die Regierungsveterinäre vorher eine Stundenlange erregte Auseinandersetzung über die Möglichkeit der Mitwirkung mitangesehen hatten, und daß ihnen nicht aus noch andere Berufstätigkeiten im Laufe des Tages wahrzunehmen blieben. Der betreffende Redner des Handwerkeritages, Herr Riechert, ist ein Mitglied des Reichstages und kann daher seine Wünsche dem Reichstag selbstverständlich vorbringen.

Er fordert, daß vor der Herausgabe von Gesandten und Verhandlungen berufene Vertreter des Handwerks bestellt werden. Soweit bekannt, wies die Regierung aber im gegebenen Fall nicht die Gewähr der Handwerkerkammern einzuhalten. Als wesentlichen Bedenken wird hingegen der Wunsch nach Schaffung einer Reichsgerichtsstelle und besonderer Abteilungen für Handwerkerklagen bei den zuständigen Ressorts der ansehnlichen Regierungen erfordern. Nicht minder berechtigt ist das Verlangen, daß in die ersten Kammern der Gesandten Berufstätigkeiten in den Bundesstaaten auch Handwerker berufen werden sollen. Von einer Eingliederung von Vertretern dieses Berufsstandes in den Reichstaglichen Ausschuss aber kann man sich wohl nicht viel Vorteil für das Handwerk versprechen, weil die dabei begünstigten Körperstellen zugewiesenen Verhandlungsgegenstände doch nur in losem Zusammenhang mit den Lebensinteressen des Handwerks stehen.

Keinenfalls dürfte die Erfüllung aller dieser Wünsche den deutschen Handwerken die Wiedereinnahme des allerbüchsten „goldenen Bodens“ für ihren Erwerbstand gewährleisten. Verlässliche Leistungen, wie sie die weitgehenden modernen Anforderungen entsprechen, und Zuverlässigkeit werden stets die Hauptfordernisse für gezielte Einweisung des Handwerkes bleiben. Aufgabe der großen Interessenträger und auch der Gesetzgebung ist es darüber hinaus, die Möglichkeit möglicher Verbesserung durch oft von Gehörten bebrängten kleinen Handwerker und Gewerbetreibenden offen zu halten. Hieran sollte der Sanftmut und Augenmerk nicht fehlen. Das rechte Vertrauen zu dieser großen Vaterlandsgemeinschaft ist beim gegenwärtigen Mittelstand offenbar noch nicht vorhanden. Will der Staat ihn unter seine Fahne bringen, so wird er wohl Aktionskraft entfalten müssen.

Ein besonderes Wort bleibt noch zur Stellung der Handwerkervertretung gegenüber der Sozialpolitik zu sagen. Einer maßvoll fortschreitenden Sozialreform will die Vereinigung nicht widersprechen, aber zum beträchtlichen Teil wünscht sie, daß die Wohlfahrt dieser Gesetzgebung auch den selbständigen Handwerkern ausbleibe, insbesondere durch Ausdehnung der Kranken- und Unfallversicherungsansprüche auf die letzteren. Zwar wurden auf dem Handwerkeritag auch Stimmen laut, die das „Schreiten nach dem Staat“ für unvereinbar mit der Würde des Handwerkes erklärten, und es darf wohl auch als wohlwollend gelten, daß die Regierung eher zu einer wirtschaftlichen Lösung des Handwerkerstandes als zu seiner Eingliederung in die Sozialversicherung die Hand bieten wird, da sie ja die in jedem Verdriss selbständigen Existenz in der Volksgemeinschaft nicht entziehen kann. Doch ist immerhin ein aufsehermännlicher Vorgang, wenn Handwerkermeister in aller Öffentlichkeit Vorlesungen über die Möglichkeit beibringen, daß sie eines Tages auf die Inanspruchnahme von Armenunterstützung angewiesen seien.

Es spricht bereits in der Tat sehr deutlich die heutige bebrängte Lage des Handwerks und es ist sehr lebhaft zu wünschen, daß es mit Hilfe der auf dem Handwerkeritag bei der Regierung angelegten Maßnahmen in Verbindung mit eigener zielbewusster Arbeit und tatkräftiger beruflicher Organisation zusehends möge, das Handwerk wieder zur alten Blüte zu bringen.

Zweiter Beratungstag.

am Berlin, 30. August 1910.
Am heutigen zweiten Verhandlungstage beschäftigte sich der Allgemeine Deutsche Innungs- und Handwerkeritag zunächst mit dem Submissionswesen.

Referent hierüber war Fabrikmeister Herr Fehder-Berlin. Wie eine Zeitschrift, so erklärte er, ziehe sich dieses Thema durch alle Handwerkeritage hin. So lange die moderne Handwerkerbewegung bestehe, werde darüber gefasst, daß das Submissionswesen nicht im Sinne einer gelunden Handwerkerpolitik aufgehoben werden solle. Eine der Hauptursachen der Mißstände liege, daß das Submissionswesen häufig mit dem ortsüblichen Verkehr habe. Die Kommunen glauben, für Selbstverwaltungsrecht sei in Gefahr, wenn sie die klaren Bestimmungen des Ministers befolgen würden. Submissionswesen sei das Vorgehen der Reichspost, der Eisenbahnverwaltung und der Militärbehörden auf diesem Gebiete. Minister seien freilich auch die Kommunen selbst, doch es ist notwendig vorwärts zu gehen. Das Submissionswesen werde vom Handwerker nicht viel zu weit geliebt. Solange wir kein bestimmtes Submissionsgesetz haben, das das Submissionswesen ein für allemal regelt, wird es auch den Behörden schwer werden, eine Veränderung herbeizuführen. Referent empfiehlt schließlich folgende

Resolution:

„Die gelunde Weiterentwicklung des Submissionswesens hängt in erster Linie davon ab, daß bei der Ausübung sowohl wie bei der Durchführung und der Abrechnung der Arbeiten die höchsten Interessen der Unternehmen gegenüber in rechtlicher, wirtschaftlicher und sozialer Hinsicht einen zeitgemäßen, den veränderten Verhältnissen der Gegenwart weit entsprechenden Standpunkt einnehmen. Wir erkennen an, daß die Erlasse der Herren Minister den Bestimmungen der Handwerker in großen Gebieten entgegen. Behörden müssen sich jedoch, daß die unteren staatlichen Verwaltungsorgane, die Ministerien nicht genügend berücksichtigen. Ebenso ist es mit den höchsten Behörden, welche fast durchwegs ihre eigenen Wege gehen.“

Die Resolution wurde angenommen.

Ueber

Innung und Arbeitgeberverband

Ueber den Vorlesenden des Bundes Deutscher Schmiedemeister Herr Schulz-Berlin unter Vertretung folgender Resolutionen:
Der Allgemeine Deutsche Innungs- und Handwerkeritag begrüßt den Erlaß des Herrn Handelsministers vom 27. Oktober 1909, welcher den Innungen den korporativen Beitritt zu den Arbeitgeberverbänden gestattet, mit Freuden, weil damit der wahre Charakter der Arbeitgeberverbände als Arbeiter der höchsten Verbindlichkeit für den Arbeitgeber entspricht. Er beantragt dem Reichstag, dahin zu wirken, daß die Innungsverbände durch Rekrutierung Arbeitgeber-Schlichter errichtet, die Innungen korporativ diesen Schlichterverbänden beitreten und aus der Innungsliste die Beiträge erheben dürfen. Ferner muß den Innungen gestattet sein, bei Schlichtererrichtung als Auslöser aus der Innungsliste zu treten, die zum Schlichter der Innungsmitglieder erforderlich sind.“

Weitere Vorträge betrafen den Schutz der Arbeitswilligen, die Gefängnisarbeit, die Arbeitslosen und die von der Verarmung in der vorliegenden Form abgeholfen werden, die Wäckererordnung und die Leihhausfrage.
Damit war die Tagesordnung erledigt und die Verlesung wurde von dem Vorsitzenden H. H. Berlin mit einem Hoch auf das deutsche Handwerk geschlossen.

Das Zarenpaar in Hessen.

Wie aus Friedberg berichtet wird, fand der Kaiser und die Kaiserin von Rußland gestern um 3 1/2 Uhr eingetroffen. Es wurden am Bahnhof vom Großherzog und der Großherzogin empfangen und jubelnd nach herzlichster Begrüßung in offenen Automobilen zum Schloß. Die Stadt hat reichen Schmuck angelegt, die Bevölkerung bereitete den Hochzeiten einen herrlichen Empfang.

Ein weiterer Bericht schildert das Eintreffen des Zarenpaares noch wie folgt: Der Empfang am Bahnhof trug ausschließlich familiären Charakter, das Publikum begrüßte die Kaiserin, die zusammen mit der Großherzogin und dem kleinen Großfürstlichen Thronfolger und der jüngsten Prinzessin zum Schloß fuhr, sehr freundlich, wofür die Kaiserin sich öffentlich bedankte. Sie sieht sehr blaß aus, das Gesicht ist recht kahl geworden, sie magt aber keineswegs den Eindruck, als ob sie schwer leidend sei. Der Zar war wie der Großherzog in Zivil. Die Fahrt nach dem Schloß erfolgte zwar in offenen Wagen, aber im schnellsten Tempo. Reugierige hatten sich in großer Zahl an dem Wege aufgestellt, gesehen haben sie aber nicht viel, denn die Feuerwehr und Artillerieregimente, die Spalier bilden mußten, brängten das Publikum weit zurück. Die Attentatsfurcht der russischen Herrscher ist so groß, daß auch die Spalierleute, gewiß durchwegs ausgeselbstetloyale und harmlose Bürger Friedbergs, dem einziehenden Zaren den Rücken zurechtbiegen mußten! Infolgedessen mutete der Empfang „echt russisch“ an. Die Polizei ist natürlich Tag und Nacht auf dem Weinen, um „Verdächtige“ abzufangen. So wurde Montag abend von Petersburg aus die bevorstehende Ankunft einer Militärtruppe signalisiert. Infolgedessen wurden sämtliche größeren Bahnhöfe der Strecke Wiesbaden-Zurfurt a. M. von russischen Gendarmen besetzt, welche die bekannteren Militärpersonen von russischen Geheimdiensten, welche die bekannteren Militärpersonen kennen. — In dem nächsten hessischen Ort, in dem die Kaiserin und der Kaiser am 2. September in Wiesbaden eintrafen, wurde ihnen ein sehr herzlich empfangen, der in offener fruchtbarer Zustände mit einem Heer heraufgeführt und Droben gegen den Zaren ausstieß. Man nimmt an, daß der Zaren bald wieder in Freiheit gesetzt werden wird, da das Festen jeder verdächtigen Person gutgehe liegt.

Nicht das Reichswort!

Antimes aus der Reichstagskammer.
H. Y. Berlin, 30. August.

Von einer vorzüglich informierten Persönlichkeit in offener Sitzung der Reichstagskammer ist folgende Äußerung gemacht, die ein helles Licht in den Gang der politischen Ereignisse wirft:
„Ueber den Vorlesenden des Kommentars der Norddeutschen Allgemeinen Zeitung“ zur Königsberger Kaiserrede beruht man oft ganz die Nachforschung nach dem, was Herr v. Bethmann an dem 27. August persönlich von der Kaiserrede sagt, wie er sich verhalten hat, wie er sich gegenüber den kommenden parlamentarischen Opposition zu verhalten gedenkt, und wie endlich die aufregende Angelegenheit in den amtlichen Büros einleitet und verläuft. Ohne Berücksichtigung dieser persönlichen und formellen Seite erscheint das sachliche Bild nach irgend einer Richtung hin nicht richtig. Wir wollen nunmehr verlässliche Nachrichten rechtfertigen, wobei die Meinungen des Reichstages, noch die Haltung der Regierung. Es handelt sich hier nicht um die übliche „offizielle“ Information, bezüglich der Kaiserrede sei festgestellt, Herr v. Bethmann hat sich von der Königsberger Kaiserrede genau so verhalten, wie andere Leute. Er hat sich in diesem Zeitpunkt der beginnenden politischen Saison (man mag will: vor dem Einleiten der sog. „Sammelingspolitik“) durchaus nicht günstig und er macht aus dieser Reihe persönlichen Ansicht im internen Kreise aus sein Wohl. Von deshalb wird er auch nicht recht glücklich, noch alles tun, was ihm in der Hand liegt, um die unangenehme Wirkung der Rede auf die derzeitige politische Konstellation abzumildern. Er wird also mit Energie dem Standpunkt vertreten, daß in der Provinz Ostpreußen nicht der deutsche Kaiser, sondern der König zu seinen persönlichen „Interessen“ gesprochen „preussisch“, denn dem Reichstag im Königsberger Saal habe er „einem beschränkten Kreis von eingeladenen Gästen“ gesprochen hat, daß er hier, einem persönlichen Impuls folgend, eine längere Rede, ihm selbst vertraute und freier vor Augen schwebende Auffassung des Reichstages ausgedrückt hat, was er endlich, daß es überhaupt nicht ein öffentliches Reden des Kaisers, nicht ein öffentliches politisches Rede war. Aus diesem tatsächlichen Standpunkt des Kaisers ergibt sich, daß seine Verantwortung von Interpellationen im Reichstag vorwärts abzuweisen wird! Doch wird er bei anderer Gelegenheit, wohl auch bei Anträgen im preussischen Reichstag und im Reichstag. Die Erklärung der „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung“ kann und soll auch nach der Verlesung des Herrn v. Bethmann folgen, nicht das letzte Wort sein, das regierungswidrig in der Angelegenheit gesprochen wurde.“

Was ist aber zu dem Kommentar des Reichstages? Diesem gewöhnlichen Reden, ebenso interessant wie die Beurteilung der ganzen Angelegenheit wichtig. Der Text der feierlichen Kaiserrede lief am Freitag schon sehr früh in der Reichstagskammer ein und dem Reichstagsparlament wurde sofort eine Heimdrift zugesandt. Kurz darauf erfolgte dem Reichstag eine Anfrage, ob Herr v. Bethmann die Kaiserrede in der Reichstagskammer abzuhalten und die Bedingungen nach ermöglichen lasse. Aber es war zu spät! Die Königsberger Fikale des Reichstagsbureau hatte die Rede in ihrer ganzen Ausdehnung schon in der Nacht von Donnerstag auf Freitag an die öffentliche Presse hinausgegeben. Auch nach die Rede durch an der Reichstagskammer nicht abzuhalten, sondern die Reichstagsblätter überliefert wurden. Sogar nach es nicht mehr möglich, einen besonderen amtlichen Text der Kaiserrede herzustellen. Um aber den Kampf gegen die heilige Reichstagskammer, die man in der Reichstagskammer sofort voranschalt, um seine offizielle Information zu erhalten. Das, was der Kaiser und seine „Reichstagskammer“ zur Kaiserrede und eine Art Vorläufer zum Kommentar der Norddeutschen Allgemeinen Zeitung, aus diesen unüberleglichen Tatsachen ergibt sich, daß der Reichstagsparlament abzuhalten hat, auch zu kämpfen. Wer aber zwischen diese Tatsachen zu blicken vermag, wird entdecken, daß Herr v. Bethmann sich mit seiner persönlichen Ansicht noch nicht gefügt hat und daß man noch andere Auffassung, ja: noch besondere Überlegungen erwarren darf.“

Am liebsten ist die Situation, wie mir bereits mehrfach ausführlich, bereits die letzte in Marienburg gehalten. Rede des Kaisers öffentlich gefordert worden und man wird der „Kön. Sig.“ zustimmen dürfen, wenn sie neuerlich lautet:

„Jeber, dem es ernst ist um den Frieden in unserem Vaterland, wird diese Worte mit aufrichtiger Genugtuung und mit größerer politischer Beredsamkeit aufnehmen, als die ministerielle Interpretation, die man gestern in der Nordd. Allg. Ztg.“ für unangebracht gehalten hat. Wir meinen, daß es bei der vollen Uebereinstimmung zwischen Kaiser und Kanzler beiseite und dem allgemeinen Frieden, den der Kaiser so warm befeuert, untragbarer Bedenken wäre, wenn man dem Monarchen nicht jenen offiziellen Reden umgehört hätte. Das, was der Kaiser und seine „Reichstagskammer“ zur Kaiserrede und eine Art Vorläufer zum Kommentar der Norddeutschen Allgemeinen Zeitung, aus diesen unüberleglichen Tatsachen ergibt sich, daß der Reichstagsparlament abzuhalten hat, auch zu kämpfen. Wer aber zwischen diese Tatsachen zu blicken vermag, wird entdecken, daß Herr v. Bethmann sich mit seiner persönlichen Ansicht noch nicht gefügt hat und daß man noch andere Auffassung, ja: noch besondere Überlegungen erwarren darf.“

Die Brüsseler Friedenskonferenz.

Die Konferenz der Interparlamentarischen Union ist gestern vormittag in Brüssel im Sitzungssaal der Deputiertenkammer durch Professor Giddeford eröffnet worden, auf dessen Vorsitz Staatsminister Deernaert zum Vorsitzenden der Tagung ernannt wurde. In lehrreicher Rede erklärte Herr Staatsminister Deernaert, daß die Interparlamentarische Union die Aufgabe hat, die in jeder Weise durch die Staatsunterstützung zu fördern. Der Union gehören jetzt 3000 Mitglieder von 21 Staaten an. Minister Davignon bestrich im Namen der belgischen Regierung die Veranlassung, worauf verschiedene Vertreter anderer Gruppen ihre Gedanken über die Union und das belgische Volk zum Ausdruck brachten. Auf Antrag des Engländers Lord Alarke wurde lobend ein Begrüßungsgramm an König Albert abgeleitet. — In der Nachmittagssitzung erhaltete Dr. Radmude Bericht über die Neutralisation der Meereen und der internationalen Handels.

Die Cholera in Spandau und Berlin.

Das Verbleiben der bisher im Spandauer Krankenhaus unterbehandelten Patienten Spandau und Hermanns ist, wie die Berliner Blätter mittheilen, unabweisbar. Spandau hat auf dem Wege der Befreiung befindet, ist der Zustand Neumanns noch immer sehr kritisch. Die Gesundheitskommission legt ihre Unterredung über die Anhaltungsstellen bei den Gelehrten Spandau fort. Es besteht, wie schon mitgeteilt, kein Verdacht, dass die Cholera durch die Auswanderer überbracht worden. An Cholera erkrankten keinen weiteren Auswanderer, die Gesundheitskommission ist gegen die Cholera sehr vorsichtig. Die Cholera erkrankten keinen weiteren Auswanderer, die Gesundheitskommission ist gegen die Cholera sehr vorsichtig.

Ueber die Entdeckung der Krankheit

Als Frau Sarnow erkrankte, wurde der Spandauer Arzt Dr. Michael zu der Krankheit zu ermitteln beauftragt. Er hat die Krankheit zu ermitteln beauftragt. Er hat die Krankheit zu ermitteln beauftragt. Er hat die Krankheit zu ermitteln beauftragt.

Die Choleraerkrankten in Berlin.

Die im Infinitiv für Infektionskrankheiten mit aller Sorgfalt angelegten Untersuchungen haben keinen Anhalt dafür gegeben, daß bei dem Sonntag erkrankten Hausbesitzer Otto Bogst ein Choleraerkrankter sei. Nach der Ansicht des Arztes Sarnow, wie bereits gemeldet, unter Choleraerkrankten erkrankten und in das Hospital St. Marien-Spandauer überführt worden ist, hat die Untersuchung ergeben, daß nicht Cholera alicuius vorliegt.

Politische Uebersicht.

Deutsches Reich.

Der Reichsanwalt ist gleichzeitig mit dem Kaiser in Berlin wieder eingetroffen. Der Reichsanwalt ist gleichzeitig mit dem Kaiser in Berlin wieder eingetroffen. Der Reichsanwalt ist gleichzeitig mit dem Kaiser in Berlin wieder eingetroffen.

Erinnerung an die Schlacht bei Sedan.

Vor vier Jahren sind bald vierzig Jahre her, daß am 1. September 1870 die Schlacht bei Sedan geschloffen, doch der Erfolg war nicht das Werk eines Tages, sondern eines mehrtagigen strategischen Manövers, wodurch Mac Mahon, jener französische Oberbefehlshaber, gezwungen wurde, den Kampf unter nicht günstigen Verhältnissen anzunehmen.

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

einen Besuch ob und folgte dann einer Einladung zum Frühstück, das zu Ehren Jansen's im Kaiserhof am 1. September wurde. Dr. Seig Gouverneur von Deutsch-Schlesien. Der schon lange angeführte Hofrat im Gouvernement von Deutsch-Schlesien, Herr Jansen, ist am 1. September 1891 im Alter von 75 Jahren im Kaiserhof zu Halle verstorben. Er war ein Mann von hohem Charakter, der sich durch seine Tüchtigkeit und seine Treue auszeichnete.

Ausland.

Die Reichsleitung in Montenegro. Seit dem 1. August hat die Reichsleitung in Montenegro die Angelegenheiten des Landes zu regeln. Die Reichsleitung in Montenegro ist ein Mann von hohem Charakter, der sich durch seine Tüchtigkeit und seine Treue auszeichnete.

Notales.

Die Reichsleitung in Montenegro. Seit dem 1. August hat die Reichsleitung in Montenegro die Angelegenheiten des Landes zu regeln. Die Reichsleitung in Montenegro ist ein Mann von hohem Charakter, der sich durch seine Tüchtigkeit und seine Treue auszeichnete.

wartet in den Reihen der Schützengarde an der Seite mit Gelingen zu rechnen. Anspähen werden gehalten. Nach Eintritt der Dunkelheit wird die Arbeit ein Stillstehen auf dem großen Platz erwartet. Die Arbeit wird ein Stillstehen auf dem großen Platz erwartet.

Die Reichsleitung in Montenegro. Seit dem 1. August hat die Reichsleitung in Montenegro die Angelegenheiten des Landes zu regeln. Die Reichsleitung in Montenegro ist ein Mann von hohem Charakter, der sich durch seine Tüchtigkeit und seine Treue auszeichnete.

Die Reichsleitung in Montenegro. Seit dem 1. August hat die Reichsleitung in Montenegro die Angelegenheiten des Landes zu regeln. Die Reichsleitung in Montenegro ist ein Mann von hohem Charakter, der sich durch seine Tüchtigkeit und seine Treue auszeichnete.

Die Reichsleitung in Montenegro. Seit dem 1. August hat die Reichsleitung in Montenegro die Angelegenheiten des Landes zu regeln. Die Reichsleitung in Montenegro ist ein Mann von hohem Charakter, der sich durch seine Tüchtigkeit und seine Treue auszeichnete.

Die Reichsleitung in Montenegro. Seit dem 1. August hat die Reichsleitung in Montenegro die Angelegenheiten des Landes zu regeln. Die Reichsleitung in Montenegro ist ein Mann von hohem Charakter, der sich durch seine Tüchtigkeit und seine Treue auszeichnete.

Die Reichsleitung in Montenegro. Seit dem 1. August hat die Reichsleitung in Montenegro die Angelegenheiten des Landes zu regeln. Die Reichsleitung in Montenegro ist ein Mann von hohem Charakter, der sich durch seine Tüchtigkeit und seine Treue auszeichnete.

Die Reichsleitung in Montenegro. Seit dem 1. August hat die Reichsleitung in Montenegro die Angelegenheiten des Landes zu regeln. Die Reichsleitung in Montenegro ist ein Mann von hohem Charakter, der sich durch seine Tüchtigkeit und seine Treue auszeichnete.

Die Reichsleitung in Montenegro. Seit dem 1. August hat die Reichsleitung in Montenegro die Angelegenheiten des Landes zu regeln. Die Reichsleitung in Montenegro ist ein Mann von hohem Charakter, der sich durch seine Tüchtigkeit und seine Treue auszeichnete.

Die Reichsleitung in Montenegro. Seit dem 1. August hat die Reichsleitung in Montenegro die Angelegenheiten des Landes zu regeln. Die Reichsleitung in Montenegro ist ein Mann von hohem Charakter, der sich durch seine Tüchtigkeit und seine Treue auszeichnete.

Die Reichsleitung in Montenegro. Seit dem 1. August hat die Reichsleitung in Montenegro die Angelegenheiten des Landes zu regeln. Die Reichsleitung in Montenegro ist ein Mann von hohem Charakter, der sich durch seine Tüchtigkeit und seine Treue auszeichnete.

Die Reichsleitung in Montenegro. Seit dem 1. August hat die Reichsleitung in Montenegro die Angelegenheiten des Landes zu regeln. Die Reichsleitung in Montenegro ist ein Mann von hohem Charakter, der sich durch seine Tüchtigkeit und seine Treue auszeichnete.

Die Reichsleitung in Montenegro. Seit dem 1. August hat die Reichsleitung in Montenegro die Angelegenheiten des Landes zu regeln. Die Reichsleitung in Montenegro ist ein Mann von hohem Charakter, der sich durch seine Tüchtigkeit und seine Treue auszeichnete.

Die Reichsleitung in Montenegro. Seit dem 1. August hat die Reichsleitung in Montenegro die Angelegenheiten des Landes zu regeln. Die Reichsleitung in Montenegro ist ein Mann von hohem Charakter, der sich durch seine Tüchtigkeit und seine Treue auszeichnete.

Die Reichsleitung in Montenegro. Seit dem 1. August hat die Reichsleitung in Montenegro die Angelegenheiten des Landes zu regeln. Die Reichsleitung in Montenegro ist ein Mann von hohem Charakter, der sich durch seine Tüchtigkeit und seine Treue auszeichnete.

Die Reichsleitung in Montenegro. Seit dem 1. August hat die Reichsleitung in Montenegro die Angelegenheiten des Landes zu regeln. Die Reichsleitung in Montenegro ist ein Mann von hohem Charakter, der sich durch seine Tüchtigkeit und seine Treue auszeichnete.

und Hülfsmittel, der um 10 Uhr am besagten Orte. Man prüft nun, um die Schlacht bei Sedan zu gedenken, man prüft nun, um die Schlacht bei Sedan zu gedenken, man prüft nun, um die Schlacht bei Sedan zu gedenken.

Die Reichsleitung in Montenegro. Seit dem 1. August hat die Reichsleitung in Montenegro die Angelegenheiten des Landes zu regeln. Die Reichsleitung in Montenegro ist ein Mann von hohem Charakter, der sich durch seine Tüchtigkeit und seine Treue auszeichnete.

Die Reichsleitung in Montenegro. Seit dem 1. August hat die Reichsleitung in Montenegro die Angelegenheiten des Landes zu regeln. Die Reichsleitung in Montenegro ist ein Mann von hohem Charakter, der sich durch seine Tüchtigkeit und seine Treue auszeichnete.

Die Reichsleitung in Montenegro. Seit dem 1. August hat die Reichsleitung in Montenegro die Angelegenheiten des Landes zu regeln. Die Reichsleitung in Montenegro ist ein Mann von hohem Charakter, der sich durch seine Tüchtigkeit und seine Treue auszeichnete.

Die Reichsleitung in Montenegro. Seit dem 1. August hat die Reichsleitung in Montenegro die Angelegenheiten des Landes zu regeln. Die Reichsleitung in Montenegro ist ein Mann von hohem Charakter, der sich durch seine Tüchtigkeit und seine Treue auszeichnete.

Die Reichsleitung in Montenegro. Seit dem 1. August hat die Reichsleitung in Montenegro die Angelegenheiten des Landes zu regeln. Die Reichsleitung in Montenegro ist ein Mann von hohem Charakter, der sich durch seine Tüchtigkeit und seine Treue auszeichnete.

Die Reichsleitung in Montenegro. Seit dem 1. August hat die Reichsleitung in Montenegro die Angelegenheiten des Landes zu regeln. Die Reichsleitung in Montenegro ist ein Mann von hohem Charakter, der sich durch seine Tüchtigkeit und seine Treue auszeichnete.

Die Reichsleitung in Montenegro. Seit dem 1. August hat die Reichsleitung in Montenegro die Angelegenheiten des Landes zu regeln. Die Reichsleitung in Montenegro ist ein Mann von hohem Charakter, der sich durch seine Tüchtigkeit und seine Treue auszeichnete.

Die Reichsleitung in Montenegro. Seit dem 1. August hat die Reichsleitung in Montenegro die Angelegenheiten des Landes zu regeln. Die Reichsleitung in Montenegro ist ein Mann von hohem Charakter, der sich durch seine Tüchtigkeit und seine Treue auszeichnete.

Die Reichsleitung in Montenegro. Seit dem 1. August hat die Reichsleitung in Montenegro die Angelegenheiten des Landes zu regeln. Die Reichsleitung in Montenegro ist ein Mann von hohem Charakter, der sich durch seine Tüchtigkeit und seine Treue auszeichnete.

Die Reichsleitung in Montenegro. Seit dem 1. August hat die Reichsleitung in Montenegro die Angelegenheiten des Landes zu regeln. Die Reichsleitung in Montenegro ist ein Mann von hohem Charakter, der sich durch seine Tüchtigkeit und seine Treue auszeichnete.

Die Reichsleitung in Montenegro. Seit dem 1. August hat die Reichsleitung in Montenegro die Angelegenheiten des Landes zu regeln. Die Reichsleitung in Montenegro ist ein Mann von hohem Charakter, der sich durch seine Tüchtigkeit und seine Treue auszeichnete.

Gerichts-Setzung.

Frecher Dieb. Der 24jährige Jahn hier wegen Diebstahls verurtheilt...

Verleugung des Missethatsbürgermeisters. Der frühere Redakteur vom 'Volksblatt' Walter Seppold, jetz in Belgien...

Paratrichthys Venguen. In der Nacht vom 28. Januar wurde dem Besessenen des ehemaligen Jünglingsvereins in Bismarckstrasse...

Handel und Verkehr.

Elektrogen Kautschukfabrik. Die Generalversammlung erliefte sich mit der Beschäftigung von 5 Personal diebeben einvernehmen...

Leinwanger Produktionsbüro. Socoprerie vom 30. August, mittags 1 Uhr. Die Preise des Leinwand sind...

Verkehr-Produktenpreise vom 30. August.

Die meisten Getreidepreise sind etwas am Nachmark: Weizen im Inland 188.00-200.00 M. am Bahn und frei Mühle...

Wagereis. Den Haag, 30. August, abends 6 Uhr. Kaffeemarkt. Good average Santos per centner 41.00, per Dezember 40.75, per März 41.00, per Mai 41.00, stetig.

29. August in La Plata. Sevilla, 29. August in Buenos Aires. Bahia Blanca, 29. August in Montevideo...

Table with 5 columns: Preis, Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Getreide. Lists various grain prices for different regions.

Friedmann & Co., Vantgeschäft.

Table with 4 columns: Nach-Nach-Nach-Nach, Nachfrage, Angebot, Nachfrage, Angebot. Lists various goods and their market status.

Abgeschloffen am 30. August 10 Uhr vormittags. Die telegraphischen Anfahrtsnotizen der Berliner Börse...

Berliner Börse, 30. August 1910.

Large financial table with multiple columns listing stock prices, exchange rates, and market data for various companies and currencies.

Amtlige Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die nach Beschluß des Ortsrates vom 18. Juni 1909 befristete Wahl der hiesigen städtischen Räte...

Bekanntmachung.

Der durchschätzte Jahresabschlussbericht der in der Land- und Forstwirtschaft tätigen Personen...

Bekanntmachung.

Die Firma Gertrude Kutterhagen, Geschäftlich mit befristeter Führung von 30. September bis 31. August 1910...

Ausschreibung.

Die Ausschreibung über verlängerten Kreditverleihen, wofür ein Zehnjähriges Darlehen...

Bekanntmachung.

Die Versteigerung der verfallenen, bei dem unterzeichneten Lokomotiv- und Eisenbahn-Verwaltungsbüro...

Bekanntmachung.

Die Städtische Städtische Handwerkerkammer in Halle a. S. beginnt den Unterricht im Winterhalbjahr 1910/11...

Bekanntmachung.

Die Städtische Städtische Handwerkerkammer in Halle a. S. beginnt den Unterricht im Winterhalbjahr 1910/11...

Bekanntmachung.

Die Städtische Städtische Handwerkerkammer in Halle a. S. beginnt den Unterricht im Winterhalbjahr 1910/11...

Bekanntmachung.

Die Städtische Städtische Handwerkerkammer in Halle a. S. beginnt den Unterricht im Winterhalbjahr 1910/11...

Bekanntmachung.

Die Städtische Städtische Handwerkerkammer in Halle a. S. beginnt den Unterricht im Winterhalbjahr 1910/11...

Bekanntmachung.

Die Städtische Städtische Handwerkerkammer in Halle a. S. beginnt den Unterricht im Winterhalbjahr 1910/11...

Bekanntmachung.

Die Städtische Städtische Handwerkerkammer in Halle a. S. beginnt den Unterricht im Winterhalbjahr 1910/11...

Bekanntmachung.

Die Städtische Städtische Handwerkerkammer in Halle a. S. beginnt den Unterricht im Winterhalbjahr 1910/11...

Bekanntmachung.

Die Städtische Städtische Handwerkerkammer in Halle a. S. beginnt den Unterricht im Winterhalbjahr 1910/11...

Bekanntmachung.

Bedürftige Aufgrabungen mit der Spange...

Auktion.

Donnerstag den 1. September er. nachmittags 3 Uhr...

Süssweine, 3 hübsche Flaschen, 5 hübsche Flaschen...

2.) eine Kabineneinrichtung als Laden-tisch...

3.) für Expeditionstische 6. Vester, 1. für Expeditionstische 6. Vester...

2. für Expeditionstische 6. Vester, 1. für Expeditionstische 6. Vester...

3. für Expeditionstische 6. Vester, 1. für Expeditionstische 6. Vester...

Auktion.

Freitag den 2. Sept. nachm. 2 Uhr vertigerte ich...

Wägel, Betten, Lampen, für Fein-...

Seifen, Parfümerien, Kämmen, Bürsten, Schwämme...

Alle Kupferstücke einzeln, farb. Barren für Silber...

Grundstücks-Versteigerung.

Die dem Rentier Gottlieb Ulrich und die zum Nachlass des Wägenführers Albert Ulrich...

Grundstücke sollen zum Zweck der Grundveräußerung...

Das Grundstück eignet sich vorzüglich für Gärtnerei.

Die Versteigerungsbedingungen werden im Termin bekannt gemacht.

Conrad Drebingler, Brunnenstraße 50, Schriftf. 3019.

Auktion.

Donnerstag den 1. Septbr. nachmittags 2 1/2 Uhr vertigerte ich...

1. Ladeneinrichtung als: 1. Ladentische, 2. Kasten...

2. Fachregale, 1. Dezimal-u. 1. Balkenwage...

3. 1 Pferd, ca. 10 St. 1. Tafel-u. 1. Leiterwagen...

4. 1. für Benz. aufst. 1. Leierwagen...

5. 1. für Benz. aufst. 1. Leierwagen...

6. 1. für Benz. aufst. 1. Leierwagen...

7. 1. für Benz. aufst. 1. Leierwagen...

8. 1. für Benz. aufst. 1. Leierwagen...

9. 1. für Benz. aufst. 1. Leierwagen...

10. 1. für Benz. aufst. 1. Leierwagen...

11. 1. für Benz. aufst. 1. Leierwagen...

12. 1. für Benz. aufst. 1. Leierwagen...

13. 1. für Benz. aufst. 1. Leierwagen...

14. 1. für Benz. aufst. 1. Leierwagen...

15. 1. für Benz. aufst. 1. Leierwagen...

16. 1. für Benz. aufst. 1. Leierwagen...

17. 1. für Benz. aufst. 1. Leierwagen...

18. 1. für Benz. aufst. 1. Leierwagen...

19. 1. für Benz. aufst. 1. Leierwagen...

20. 1. für Benz. aufst. 1. Leierwagen...

21. 1. für Benz. aufst. 1. Leierwagen...

22. 1. für Benz. aufst. 1. Leierwagen...

23. 1. für Benz. aufst. 1. Leierwagen...

24. 1. für Benz. aufst. 1. Leierwagen...

25. 1. für Benz. aufst. 1. Leierwagen...

Best eingeführte Façons u. Qualitäten! Erstlings-Wäsche

ausserordentlich billig! Gestrickte Einbecken Handtücher, Barbeut-Einbecken Wickeltücher...

Neu aufgenommen: Hygienische Unterlagen, Hygienische Wickelbänder...

Alex Michel, Halle a. S., Marktplatz 18, Ecke Kleinschulstr.

Kapitalien 5000 Mark auf ein Grundstück im Zentrum...

1000 Mark Staatshypothek per lotus...

Verloren Mitgetragene Gegenstände...

Goldene Brosche mit Rubin i. Perl...

Diverse Mussiehe. Wiederverkäufer noch Rabatt...

Wiegand's Aesculap-Blutreinigungste...

Privat-Seminar für Kindergärtnerinnen und Erzieherinnen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

DFG

DFG

DFG

Statt besonderer Anzeige.

Unsern abend 4 1/2 Uhr entsetzt plötzlich und unerwartet an Herzschlag mein innigstgeliebter Mann, unser hochachtungsvoller Vater und Grossvater

August Kaufmann,
Pflärter der Kgl. Nervenklinik,
im Alter von 53 Jahren.

Die Beerdigung findet am Sonnabend den 3. September nachmittags 3 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Hollo! Wanzen.
Hier hilft nur sicher Cimexin.

Die Verdigung unserer treuen Entschlafenen, des Photographen Paul Schuppo

Danksagung.
Für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme...

Antonie Salasse und Ida Meltzer, Blüthenstraße.

Dank.
Für die vielen Beweise inniger Teilnahme...

Martha Zwanzig nebst Kindern.

Danksagung.
Für die bewährte Teilnahme beim Begräbnis...

Wilhelmine Pitzschek geb. Brandt

Dank.
Für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme...

Berta Stehr geb. Haupt

Möbel-Transporte preiswert und sorgfältig

Möbeltransport.
Wichtig u. fl. Möbeltransporte...

Möbel-Transporte preiswert und sorgfältig

Möbeltransport.
Wichtig u. fl. Möbeltransporte...

Möbel-Transporte preiswert und sorgfältig

Möbeltransport.
Wichtig u. fl. Möbeltransporte...

Möbel-Transporte preiswert und sorgfältig

Möbeltransport.
Wichtig u. fl. Möbeltransporte...

Möbel-Transporte preiswert und sorgfältig

Möbeltransport.
Wichtig u. fl. Möbeltransporte...

Möbel-Transporte preiswert und sorgfältig

Möbeltransport.
Wichtig u. fl. Möbeltransporte...

Möbel-Transporte preiswert und sorgfältig

Möbeltransport.
Wichtig u. fl. Möbeltransporte...

Möbel-Transporte preiswert und sorgfältig

Möbeltransport.
Wichtig u. fl. Möbeltransporte...

Besonderer Vorbehalt habe ich die
1. Etage an der Universität 1,
bestehend aus 6 Zimmern, Mädchenkammer, Küche, Bad, Speisekammer, elektr. Licht, Gas und Zubehör...

Herrschaftliche Wohnung
Magdeburgerstr. 8, II., vollst. neu, best. aus 5 Zimmern mit Gas u. elektr. Beleuchtung...

Merseburgerstrasse 97
100 qm gr. 4-Zim.-Wohnung, Küche, Speisekammer, Gas, Jnnentofel, etc.

3 Wohnungen
auf Weile von 4 300, 370 u. 280 qm

Bismarckstr. 29, III.
ganze Etage, 6 St., 2 K., Spil., Gas, Jnnentofel, etc.

Am Richterstr. 24, III.
reicht Wohnz. 3 St., 2 K., 2 S., Spil., etc.

Beyschlagstr. 9 (Neubau)
herrschaftliche Wohnzusage, 5 u. 4 Zimmer, Bad, Jnnentofel, etc.

Magdeburgerstr. 10, II.
4 Zim., 2 B., 2 K., 2 S., 110 qm

Streiberstr. 41
Wohnung, Bad, Jnnentofel, reichl. Zubehör...

1. Etage
5 Zim., Bad, Jnnentofel, reichl. Zubehör...

Torstrasse 58, II.
6 Zim., Bad, Spil., reichl. Zubehör...

Annendorfer
2 Zim., Kam., K., Spil., etc.

Krükenbergstrasse 13
10 Zim., 2 B., 2 K., 2 S., 110 qm

Graseweg 3 a, part.
Wohnung, 450 M., 110 qm

Moderne Augengläser
ausgeführt billig, empfiehlt C. F. Ritter

Carl Schneider,
20 Gr. Ulrichstrasse 290.

Zu vermieten
Möbel-Transporte

Möbeltransport.
Wichtig u. fl. Möbeltransporte...

Merseburgerstrasse 97
100 qm gr. 4-Zim.-Wohnung, Küche, Speisekammer, Gas, Jnnentofel, etc.

3 Wohnungen
auf Weile von 4 300, 370 u. 280 qm

Bismarckstr. 29, III.
ganze Etage, 6 St., 2 K., Spil., Gas, Jnnentofel, etc.

Am Richterstr. 24, III.
reicht Wohnz. 3 St., 2 K., 2 S., Spil., etc.

Beyschlagstr. 9 (Neubau)
herrschaftliche Wohnzusage, 5 u. 4 Zimmer, Bad, Jnnentofel, etc.

Magdeburgerstr. 10, II.
4 Zim., 2 B., 2 K., 2 S., 110 qm

Streiberstr. 41
Wohnung, Bad, Jnnentofel, reichl. Zubehör...

1. Etage
5 Zim., Bad, Jnnentofel, reichl. Zubehör...

Torstrasse 58, II.
6 Zim., Bad, Spil., reichl. Zubehör...

Annendorfer
2 Zim., Kam., K., Spil., etc.

Krükenbergstrasse 13
10 Zim., 2 B., 2 K., 2 S., 110 qm

Graseweg 3 a, part.
Wohnung, 450 M., 110 qm

Moderne Augengläser
ausgeführt billig, empfiehlt C. F. Ritter

Carl Schneider,
20 Gr. Ulrichstrasse 290.

Zu vermieten
Möbel-Transporte

Möbeltransport.
Wichtig u. fl. Möbeltransporte...

Gr. Steinstr. 58, II.
in herrschaftl. Wohnz. 3 Zim., 2 B., 2 K., 2 S., 110 qm

Gr. Steinstr. 58, II.
in herrschaftl. Wohnz. 3 Zim., 2 B., 2 K., 2 S., 110 qm

Gr. Steinstr. 58, II.
in herrschaftl. Wohnz. 3 Zim., 2 B., 2 K., 2 S., 110 qm

Gr. Steinstr. 58, II.
in herrschaftl. Wohnz. 3 Zim., 2 B., 2 K., 2 S., 110 qm

Gr. Steinstr. 58, II.
in herrschaftl. Wohnz. 3 Zim., 2 B., 2 K., 2 S., 110 qm

Gr. Steinstr. 58, II.
in herrschaftl. Wohnz. 3 Zim., 2 B., 2 K., 2 S., 110 qm

Gr. Steinstr. 58, II.
in herrschaftl. Wohnz. 3 Zim., 2 B., 2 K., 2 S., 110 qm

Gr. Steinstr. 58, II.
in herrschaftl. Wohnz. 3 Zim., 2 B., 2 K., 2 S., 110 qm

Gr. Steinstr. 58, II.
in herrschaftl. Wohnz. 3 Zim., 2 B., 2 K., 2 S., 110 qm

Gr. Steinstr. 58, II.
in herrschaftl. Wohnz. 3 Zim., 2 B., 2 K., 2 S., 110 qm

Gr. Steinstr. 58, II.
in herrschaftl. Wohnz. 3 Zim., 2 B., 2 K., 2 S., 110 qm

Gr. Steinstr. 58, II.
in herrschaftl. Wohnz. 3 Zim., 2 B., 2 K., 2 S., 110 qm

Gr. Steinstr. 58, II.
in herrschaftl. Wohnz. 3 Zim., 2 B., 2 K., 2 S., 110 qm

Gr. Steinstr. 58, II.
in herrschaftl. Wohnz. 3 Zim., 2 B., 2 K., 2 S., 110 qm

Gr. Steinstr. 58, II.
in herrschaftl. Wohnz. 3 Zim., 2 B., 2 K., 2 S., 110 qm

Gr. Steinstr. 58, II.
in herrschaftl. Wohnz. 3 Zim., 2 B., 2 K., 2 S., 110 qm

Gr. Steinstr. 58, II.
in herrschaftl. Wohnz. 3 Zim., 2 B., 2 K., 2 S., 110 qm

Gr. Steinstr. 58, II.
in herrschaftl. Wohnz. 3 Zim., 2 B., 2 K., 2 S., 110 qm

Gr. Steinstr. 58, II.
in herrschaftl. Wohnz. 3 Zim., 2 B., 2 K., 2 S., 110 qm

Gr. Steinstr. 58, II.
in herrschaftl. Wohnz. 3 Zim., 2 B., 2 K., 2 S., 110 qm

Gr. Steinstr. 58, II.
in herrschaftl. Wohnz. 3 Zim., 2 B., 2 K., 2 S., 110 qm

Gr. Steinstr. 58, II.
in herrschaftl. Wohnz. 3 Zim., 2 B., 2 K., 2 S., 110 qm

Gr. Steinstr. 58, II.
in herrschaftl. Wohnz. 3 Zim., 2 B., 2 K., 2 S., 110 qm

Gr. Steinstr. 58, II.
in herrschaftl. Wohnz. 3 Zim., 2 B., 2 K., 2 S., 110 qm

Gr. Steinstr. 58, II.
in herrschaftl. Wohnz. 3 Zim., 2 B., 2 K., 2 S., 110 qm

Gr. Steinstr. 58, II.
in herrschaftl. Wohnz. 3 Zim., 2 B., 2 K., 2 S., 110 qm

Gr. Steinstr. 58, II.
in herrschaftl. Wohnz. 3 Zim., 2 B., 2 K., 2 S., 110 qm

Gr. Steinstr. 58, II.
in herrschaftl. Wohnz. 3 Zim., 2 B., 2 K., 2 S., 110 qm

Gr. Steinstr. 58, II.
in herrschaftl. Wohnz. 3 Zim., 2 B., 2 K., 2 S., 110 qm

Gr. Steinstr. 58, II.
in herrschaftl. Wohnz. 3 Zim., 2 B., 2 K., 2 S., 110 qm

Gr. Steinstr. 58, II.
in herrschaftl. Wohnz. 3 Zim., 2 B., 2 K., 2 S., 110 qm

Gr. Steinstr. 58, II.
in herrschaftl. Wohnz. 3 Zim., 2 B., 2 K., 2 S., 110 qm

Gr. Steinstr. 58, II.
in herrschaftl. Wohnz. 3 Zim., 2 B., 2 K., 2 S., 110 qm

Gr. Steinstr. 58, II.
in herrschaftl. Wohnz. 3 Zim., 2 B., 2 K., 2 S., 110 qm

Gr. Steinstr. 58, II.
in herrschaftl. Wohnz. 3 Zim., 2 B., 2 K., 2 S., 110 qm

Gr. Steinstr. 58, II.
in herrschaftl. Wohnz. 3 Zim., 2 B., 2 K., 2 S., 110 qm

Gr. Steinstr. 58, II.
in herrschaftl. Wohnz. 3 Zim., 2 B., 2 K., 2 S., 110 qm

Gr. Steinstr. 58, II.
in herrschaftl. Wohnz. 3 Zim., 2 B., 2 K., 2 S., 110 qm

Gr. Steinstr. 58, II.
in herrschaftl. Wohnz. 3 Zim., 2 B., 2 K., 2 S., 110 qm

Gr. Steinstr. 58, II.
in herrschaftl. Wohnz. 3 Zim., 2 B., 2 K., 2 S., 110 qm

Gr. Steinstr. 58, II.
in herrschaftl. Wohnz. 3 Zim., 2 B., 2 K., 2 S., 110 qm

Gr. Steinstr. 58, II.
in herrschaftl. Wohnz. 3 Zim., 2 B., 2 K., 2 S., 110 qm

Gr. Steinstr. 58, II.
in herrschaftl. Wohnz. 3 Zim., 2 B., 2 K., 2 S., 110 qm

Gr. Steinstr. 58, II.
in herrschaftl. Wohnz. 3 Zim., 2 B., 2 K., 2 S., 110 qm

Gr. Steinstr. 58, II.
in herrschaftl. Wohnz. 3 Zim., 2 B., 2 K., 2 S., 110 qm

Gr. Steinstr. 58, II.
in herrschaftl. Wohnz. 3 Zim., 2 B., 2 K., 2 S., 110 qm

Gr. Steinstr. 58, II.
in herrschaftl. Wohnz. 3 Zim., 2 B., 2 K., 2 S., 110 qm

Gr. Steinstr. 58, II.
in herrschaftl. Wohnz. 3 Zim., 2 B., 2 K., 2 S., 110 qm

Gr. Steinstr. 58, II.
in herrschaftl. Wohnz. 3 Zim., 2 B., 2 K., 2 S., 110 qm

Gr. Steinstr. 58, II.
in herrschaftl. Wohnz. 3 Zim., 2 B., 2 K., 2 S., 110 qm

Gr. Steinstr. 58, II.
in herrschaftl. Wohnz. 3 Zim., 2 B., 2 K., 2 S., 110 qm

Gr. Steinstr. 58, II.
in herrschaftl. Wohnz. 3 Zim., 2 B., 2 K., 2 S., 110 qm

Gr. Steinstr. 58, II.
in herrschaftl. Wohnz. 3 Zim., 2 B., 2 K., 2 S., 110 qm

Gr. Steinstr. 58, II.
in herrschaftl. Wohnz. 3 Zim., 2 B., 2 K., 2 S., 110 qm

Gr. Steinstr. 58, II.
in herrschaftl. Wohnz. 3 Zim., 2 B., 2 K., 2 S., 110 qm

Gr. Steinstr. 58, II.
in herrschaftl. Wohnz. 3 Zim., 2 B., 2 K., 2 S., 110 qm

Gr. Steinstr. 58, II.
in herrschaftl. Wohnz. 3 Zim., 2 B., 2 K., 2 S., 110 qm

Gr. Steinstr. 58, II.
in herrschaftl. Wohnz. 3 Zim., 2 B., 2 K., 2 S., 110 qm

Meine Chronik.

• Dresden, 30. August. (Ein Prettiosenlieb ver...)

• Döbeln, 30. August. (Reiche Stiftung.) Der in voriger...

• Freiberg (Sa.), 30. August. (Durch eine wild gewor...)

• Jitta, 30. August. (Töblich verbrannt.) Die 49jährige...

• Janslau, 30. August. (Schadenfeuer.) In der vergan...

• Wittenberg, 30. August. (Zu lebensgefährlichem Zuch...)

• Bamberg, 30. August. (Dreifache Brandstiftung.) Heute...

Zeit in Klammern auf. Sie sind trotz sofortigen Einrückens der...

• Dörmann, 30. August. (Der zweite Direktor der...

• Wittenberg, 30. August. (Polizei-Veranlassung auf...

• Wittenberg, 30. August. (Ueberfall auf einen Offi...)

• Seibitz, 30. August. (Der Münchberger Raubm...)

• Saarbüden, 30. August. (Waldstrafen für den K...)

• Jansdorf, 30. August. (Unfallfälle in den Ber...)

• Wiegitz bei Galabris, 30. August. (Erdbeben in S...)

• Wittenberg, 30. August. (Waldschänderei in S...)

Der aussergewöhnliche Verkauf beginnt Donnerstag den 1. September.

Zu verkaufen. Grundstücke, Geschäfte etc. Bessere Bäckerei...

1000 Meter. Nach besonderer Übung ist...

Wagen. Ein Wagen, ein u. zwispännig...

Wollschaf. Solide Möbel. Schalmigere u. Küchen-Einricht...

Wagen. Pferd u. Wagen, passend für...

Weinlässer. Hotel Goldene Ring. Ein gut erhalt. Kinderwagen...

Land-Fleischerei. Verkauf leine in grossem Industrie...

Landschmiede. Mit Vollständigkeit ist wenig An...

Motor-Verkauf. Wegen elektrischer Anlage verkauf...

Wagen. Motor-Verkauf. Motor, dazu eine gute Dreimalzahn...

Wagen. Motor-Verkauf. Motor, dazu eine gute Dreimalzahn...

Wagen. Motor-Verkauf. Motor, dazu eine gute Dreimalzahn...

Gut, Molkerei. Fabrik ob Engers-Graben, zu faul...

Wagen. Motor-Verkauf. Motor, dazu eine gute Dreimalzahn...

ichen Verbaht. Ein Verbaht oder ist kein Beweis und ist kein

Brum, nicht wie eine Verbecherin aus dem Hause zu jagen."

"So meine ich es ja auch nicht," lenkte Wittelbach zaghaft ein.

"Geben Sie," antwortete Wittelbach mit leiser, zitternder Stimme.

"Guten Morgen, Herr Wittelbach," sagte er mit einem Lächeln.

"Am Schluß heute frischen, frisch vertrauensvollen Siehe hoffte sie

zu haben schien, ihr in den Weg, und bei ihrem Abschied

"Was hat Papa gesagt?" fragte sie freundlich.

"Das ist ja nicht möglich!" rief sie aus.

"Das kann ich nicht glauben, mein anten, liebes Fräulein

Vertrauen. Wenn man nur den rechten Mut und den guten Willen

Walhalla-Theater. Heute Mittwoch 5 Schluss-Kämpfe 5! Raoul le Roan, Koeh, Mamtow, Mourtzuk, Lobmeier, Herrmann, Nitschke, Sabatier, Mourtzuk, Lobmeier.

Apollo-Theater. Täglich Konzert, ausgeführt vom Elite Tonkünstler-Ensemble unter Leitung des Kapellmeisters u. Komponisten Rudolf Kipke.

Café Roland. Täglich Konzert, ausgeführt vom Elite Tonkünstler-Ensemble unter Leitung des Kapellmeisters u. Komponisten Rudolf Kipke.

Apollo-Theater. Carl Schmitz kommt! Wo wird im September am meisten gelacht? in Schwiegervater & Co.

Halloh! Die grosse Revue! von Julius Freund. Musik von Paul Lincke. In Szene gesetzt von Direktor Fritz Steidl.

Zoolog. Garten. Sonntag den 3. Sept. 2 grosse Konzerte. Nachmittags von 4 Uhr ab Orchester der 36er.

Bevor Sie kaufen, Artikel gleich vorher Art begreifen, lesen Sie die ärztliche Abhandlung von Dr. med. Georg Heilmann.

Saalschloss - Brauerei. Donnerstag den 1. September, abends 7 1/2 Uhr zur Vorfeier des Jubaufestes und aus Anlass des 75jährigen Bestehens der pyrotechnischen Fabrik von G. H. Pfeiffer.

Corps de Ballet: 30 Damen! 3 grosse Ballets 3. 1. Holländischer Baby-Tanz, 2. Luxus-Ballet, 3. Grosses Finale „Silber“!

Germania-Theater, Reistr. 133. Heute Mittwoch neues Programm. Alle Vorzugsarten gültig. Verein ehemal. 36er. Versammlung im „Schultheiss“, Poststraße 5.

Edison-Theater, Goetheplatz 25. Heute neues Programm. Amerikan-Theater. Heute neues Programm. Wieder die besten Schläger: Der Tyrann von Jerusalem.

Kinderfest in Schkeuditz am 4. und 5. September. Haupttag Sonntag den 4. September. Mittags 1 Uhr groß. Festzug, 11 Festzüge in 4 Kolonnen.

Zum Schultheiss, Merseburgerstrasse, Nr. 10. Grobes Rebhuhn-Essen. An kleinen Tischen: 1 Rebhuhn mit Champagnerfrau 1.25 Mark.

Das Kamminrohr. Gutgehen außer Hand u. Band. Der tolle Humor, der je geübt wurde.

Konzerthaus z. Oberpollinger. Bosnisches Musik- u. Künstler-Ensemble „Sokol“.

Bernhard Borgis, Domplatz 10. Jeden Montag u. Donnerstag Gr. Schlachtfest. 11 Uhr: Schlacht m. Saurofob, 2 Uhr: Schlacht m. Saurofob, 5 Uhr: Schlacht m. Saurofob.

Tanz-Goldener Hirsch. Der zweite Herbstkurs meines Unterrichts für Damen und Herren beiderlei Sexus beginnt Montag den 5. September abends 8 1/2 Uhr.



Die letzten 3 Tage bietet Ihnen unser

Saison-Ausverkauf

1.—3. September

noch ganz hervorragende Vorteile.

Damen-Schnürstiefel 6 95

Chevreaux, farbig und schwarz, halbhohes Absatz, mit einer Lackkappe, bis 12.50 jetzt

Herr.-Schnür- u. Knopfstiefel 8 90

in Boxen, Chevreaux imit., moderne Formen, farbig, hell- und dunkelbraun und schwarz, bis 12.50 jetzt

Kinder-Schnür- und Knopfstiefel

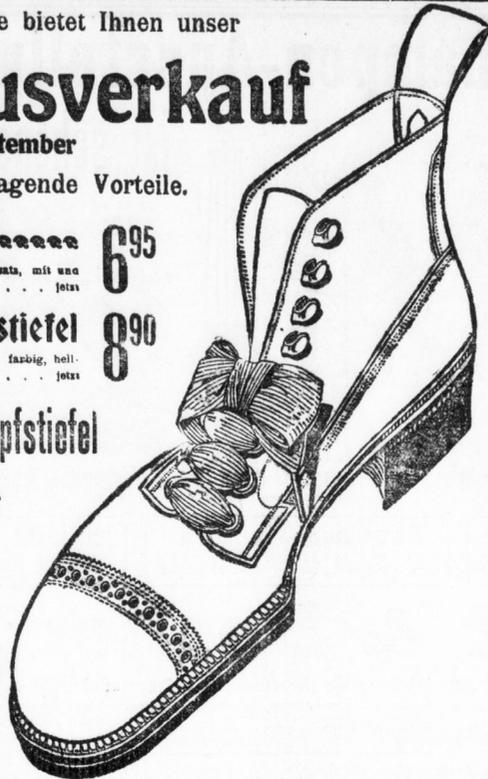
prima Ziegenleder

17-21	22-26	27-30	31-36
1 80	2 50	4 50	5 00

Wilh. König,

Marktplatz 5,

gegenüber dem Siegesdenkmal.



Vorzüglich und leicht herzustellen ist
Dr. Detker's Biskuit-Kuchen

nach folgendem Rezept:

Zutaten: 3 Eier, 300 g Zucker, 1/2 Päckchen Dr. Detker's Vanillin-Zucker, 300 g Mehl, 1/2 Päckchen Dr. Detker's Backpulver

Zubereitung: Eier, Zucker und Vanillin-Zucker werden schaumig gerührt, dann nach und nach das mit dem Backpulver gemischte Mehl hinzugegeben. Die fertige Masse wird in eine mit Butter ausgestrichene Form gefüllt und bei mässiger Hitze ca. 1/2 Stunde gebacken.



Künstliche Zähne,

Plomben, Stützähne, Reparaturen etc.

Spezialität: Schmerzloses Zahnziehen.

Willy Muder, am Leipziger Turm, jetzt Neue Promenade 16, 1., Ecke Leipzigerstr.

Fahrstraße Ankerstrasse. — Telephon 2283. — Telephon 2283.



Naturheilbad
Friedenstr. 26,
Sprechst. 9-10 Uhr.

Franzentrachten
Schneid. Frau Luise Albrecht,
an d. Dr. Ziemer-Strasse,
Fanghölzer Strasse. Gute Gräber.

Lyra-Fahrräder sind die besten u. die billigsten.
Preisliste (1906) auch unentgeltl. portofrei.
Lyra-Fabrik-Werke Horn, Kleinsand, Prentzsch. Postfach Nr. 428.

Zucker billiger!

Nur beim Eintreten von Zucker und Aufwas:
5 Pfund Zucker a 22 Pf. per Pfd., bei nur Zucker ohne bei größter Bedarf! sonst nur zum Lagerpreis a 25 Pf. per Pfund abgeben werden.

Kaffeepreise steigen täglich!

wegen gross. Vorrat offeriert noch:
Röstkaffee, extrafein 110 Pf.

do. Perlkaffee, 1 Pfd. 120 Pf.

Halloren-Kakao 95 Pf. extrafeine Qualität 1 Pfd.

do. gute Sorten 75 u. 88 Pf. a Pfund

Schokolade gar. rein, frisch 1 Pfund von 60 Pf.

Gross-Rösterei „Halleria“
Otto Bornschein,
Kleiststr. 21, near Gr. Steinstr. 14.

Drei Tropfen

Kaol

Güssige Metall-Politur, machen das schmutzigste Metall spiegelblank

Kaol

in Flaschen von 10 bis 50 Pfg. Ueberall zu haben.
Fabr.: Lubszynski & Co., Berlin N.O.

Salonbriketts „Pluto“

— beste hohekräftige Ware —

58 Pfennig frei Galass

offiziert bei **umgehender Bestellung**
G. Pauly,
Kohlenhandlung, Fabrikstrasse 16.
Fernruf 2058.

Zahnpraxis

G. Leo

Prämiiert mit höchst. Preisen
Leipzigerstr. 43, I.

Zähne v. 2 Mk. an.
Plomben v. 2 Mk. an.

Garne Gebisse von 56 Mk. an.
Vorbehandl. kostlos. Rep. sof.
Umarbeit. schlichte Gebisse.
Muskulatur-Gebisse
schnelles leichtes Gewöhnen.
Zähne mit Schutzvorrichtung,
kein Herausfallen der Zähne mit dem Stützen, u. gebe ich hierfür jede gewünschte Garantie.
Sprechst. 8-7, Sonntags 9-1 Uhr.
Schmerzlos
schonende Behandlung.

Kein anderes Produkt
ersetzt Gummi-Politur!
Lackfabrik Carl Gündel, Dresden 30.
Zu haben in fast allen
Drogerien!

Prima Arbeit 10 Stück 20 Pf.

Im Geschmack wie
Concurrerios

Cigarette

Combustible Seides
Ausgesiebert dekormilch
Deutschlands beste Marke
Immer frisch
Leicht und aromatisch
Lieblich duftend
Idealfabrikat
Ges. gesch.

Alexandria, Dresden.

Senfgurken

(grosse, grüne) empfiehlt für
Donnerstag

in bester Qualität möglich
Traugott Bocklisch jun.,
Markthaus vis-a-vis „Hotel Börsen“ Telephon 1524.

Zöpfe, Locken, Haareinlagen

bietet Ihnen die größte Auswahl
die billigsten Preise

Zopf-Siebert, Leipzigerstr. 33.

Achten Sie genau auf die Firma.

Belgische Arbeitspferde
Wilhelm Trautmann, Querfurt.
Telephon 54.

Zur Sedanfeier

empfehlen für
Wiederverkäufer:
Engländer, Schützen,
Ritterschulen,
Festliche Feiern, Feuerwerk
in großer Auswahl

Adler & Co.,
Frankfurt 18.

Schönes Haar

Ist ein Schmuck und eine Zierde. Ungepflegte Haare wirken abstoßend und verunzieren jeden Aufwand des menschlichen Ansehens. Eine regelmäßige Reinigung und Pflege der Haare mit „Shampoo mit dem schwarzen Kopf“ bewirkt alle Absonderungen der Kopfhaut und der Haare, macht diese reinlich und glänzend, erhält sie gesund bis ins hohe Alter. Man verleihe beim Einkauf ausdrücklich „Shampoo mit dem schwarzen Kopf“ und weise alle Fabrikate ohne diese Schutzmarke energisch zurück. Paket mit Verleimungsschutz 20 Pf. (7 Pakete in elegantem Karton M. 1.20), auch mit Ei-, Teer- oder Kamillenzusatz in Paketen zu 25 Pf. (7 Pakete M. 1.50) in Apotheken, Droge- und Parfümeriegeschäften käuflich.
Hans Schwarzkopf, G.m.b.H., Berlin N.37.

jaessi

Cigaretten
Eigene Fabrik, deutsche Marke

Industrie-Ausstellung
Lotterie
52 mit 50 % garantierte Gew. von 100 000
100 000
50 000
10 000

Losse a 2.- M., Ferte u. Liste 30 Pf.
empfehl. auch gegen Nachnahme.
Carl Heintze,
Berlin W. Unter den Linden 9.

Buch über Eho

von Dr. Helmut mit 39 Abbildungen
statt 2.50 Mk. nur 75 Pf.

Das Menschensystem
von Dr. Carl Kist mit 45 Abbild.
statt 2.50 Mk. nur 1.- Mk.

Reiseger für junge Eheleute
von Dr. J. Kist mit 45 Abbildungen.
statt 5.- Mk. nur 1.70 Mk.

Alle 3 Bücher zusammen
statt 10 Pf. nur 2.30 Mk.

Bestellungsverand A. Gräfenhölzer
Berlin SW. 19, Verleimungsstr. 62.
Telephon 1017.

Bandwurm mit Kopf

befällt meist in 2-3 Stunden ohne Hungerkur mein vielbesetztes, ausserhalb des Darmes, **Graciosa**“ vom **Schwaben-Drogerie, Leipzig**, oder **Bohrer**, vis-a-vis **Düne**.

Abschriften
m. Schreibmaschine, Beuteläufteignung.
H. Kuntze, Leipzig, Postfach 13, II.

Hühnerfutter
Weiß, Gerste, Weizen z. 31.850.4
Max Dehmann, Weidenstr. 12.

Rönnen Sie Ehlen?

Wollen Sie ohne Lehrer in wenigen Stunden sämtliche modernen Rhythmen u. Gruppenrhythmen lernen, das Sie sich auf jedem Vergnügen unangenehm bewegen können, so besorgen Sie das Tanglebuch zum Selbstunterricht vom Balletmeister C. Henry. Preis Mk. 1.80 (auch 3 Markten). Briefe garantiert. Nur zu beziehen durch W. A. Schwarz's Verlag, Dresden-N. 6665.

Hauschlichkeiten
Pflanzstr. 23, I. 2.

Luzerneheu, eingebunden, gelblich, a Zentner 4 Mark, frei Post, liefert C. Rackwitz, Ritterweg Cretz 6, Bregenz.

Stauden (Blütensträuße)
Katalog frei.
E. Scherzer,
— Standwegstr. 114, —
Völkeringerweg 114.

